

Wahlprüfsteine des LSVD Schleswig-Holstein e.V. Antworten der FDP Schleswig-Holstein

1.1 Ja, die FDP wird dafür sorgen, dass der von uns mitbeschlossene Aktionsplan weiterentwickelt und auch entsprechend finanziert wird. Ebenfalls halten wir eine stärkere politische Unterstützung des Bündnisses gegen Homophobie für wünschenswert.

1.2 Wir wissen zwar heute nicht, wie das Ministerium in Zukunft zugeschnitten sein wird, grundsätzlich stehen wir der Idee einer Koordinationsstelle in der Landesregierung offen gegenüber.

2.1 Für die FDP ist Weltoffenheit, Toleranz und gesellschaftliche Vielfalt die Stärke unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung. Aus diesem Grund wollen wir sicherstellen, dass neben dem Spracherwerb auch von Anfang an Menschen, die aus anderen Kulturkreisen zu uns kommen und bei und mit uns leben möchten, lernen und erfahren, wie unsere offene, tolerante Gesellschaft ‚funktioniert‘. Gegenseitiger Respekt, Achtung und ein menschenwürdiges miteinander sind für uns zentrale Voraussetzungen für eine gelungene Integration. All dies muss von Anfang an den zu uns gekommenen Menschen vermittelt werden. Das setzt voraus, dass auch ehrenamtliche Flüchtlingshelferinnen und Flüchtlingshelfer für das Thema queere Geflüchtete entsprechend sensibilisiert und ggf. entsprechend fortgebildet werden.

3.1 Ja, weil wir hierin die beste Chance sehen, Diskriminierung erst gar nicht entstehen zu lassen, weil unterschiedliche sexuelle und geschlechtliche Identität zukünftig als etwas Selbstverständliches wahrgenommen werden kann. Das setzt natürlich auch die Aus- und Weiterbildung des pädagogischen Personals voraus.

4.1 Mit dieser Frage haben wir uns bislang noch nicht auseinandergesetzt, so dass hierzu kein Beschluss der FDP Schleswig-Holstein vorliegt. Die Landes FDP unterstützt aber eine entsprechende Ergänzung des Art. 3 Absatz 3 GG.

5.1 Ja, denn hier besteht Nachholbedarf.

5.2 Wir nehmen diese Anregung für unsere zukünftige parlamentarische Arbeit gerne mit auf.

5.3 Die statistische Erfassung hat ehrlicherweise bei uns keine höchste Priorität – für uns hat die Sensibilisierung der Polizei- und Strafverfolgungsbehörden Vorrang.

6.1 Ja selbstverständlich. Die FDP hat mehrfach in der ablaufenden Legislaturperiode auch über entsprechende Landtagsinitiativen die völlige Gleichstellung ohne jede Einschränkung gefordert – dazu gehört dann selbstverständlich auch deren Umsetzung.

7.1 Schleswig-Holstein ist nach wie vor Haushaltskonsolidierungsland. Vor dem Hintergrund knapper finanzieller Mittel wollen wir aber stets eine langfristig verlässliche Finanzierung sichern damit die Planungssicherheit der Vereine und Initiativen erhöht werden kann.

8.1 Ja, das machen wir.

9.1. Klares Ja – ohne jede Einschränkung – die FDP will die Ehe für alle.

9.2 Ja, das werden wir.

9.3 Ja, dies hat der Landesparteitag der FDP am 25.02.2017 mit der Verabschiedung des Landtagswahlprogrammes so beschlossen.

9.4 Ja, auch hier liegt ein entsprechender Beschluss vom 25.02.2017 zur Stärkung der Rechte trans- und intersexueller Menschen vor. Es gibt prinzipiell zwei Möglichkeiten der Umsetzung – über eine entsprechende Bundesratsinitiative – als Landtagsbeschluss - oder nach der Bundestagswahl 2017 unmittelbar durch eine Gesetzesinitiative zur Novelle des TSG als parlamentarische Initiative der künftigen FDP Bundestagsfraktion.